

Eisenstadt, am 08. 08. 2011

An den

Präsidenten des Burgenländischen Landtages

**Gerhard Steier**

Landhaus

7000 Eisenstadt

## **Entschließungsantrag**

des Abgeordneten **Manfred Kölly**

**betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung des Ärztemangels im Burgenland.**

Die jüngste Medienberichterstattung zur Entwicklung der Arztpraxen im Burgenland gibt Anlass zur Sorge: Fachleute gehen davon aus, dass es spätestens 2025 zu einem Ärztemangel kommen wird. Zu diesem Zeitpunkt gehen 60% der Kassenvertragsärzte sowie zahlreiche Ärzte in Krankenanstalten in Pension. Für das Burgenland ist diese Situation insofern relevant, als es in zahlreichen ländlichen Regionen bereits jetzt immer weniger Arztpraxen gibt. Besonders deutlich wird diese Unterversorgung bei den Fachärzten. Von Seiten der Ärztekammer wurde in diesem Zusammenhang bereits der Vorschlag in den Raum gestellt, die Zugangsbeschränkungen zum Studium der Humanmedizin wieder aufzuheben bzw. fertigen Medizinstudenten den Eintritt ins Berufsleben durch Einrichtungen wie Lehrpraxen oder dergleichen zu erleichtern.

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgenden

### **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

*Der Landtag wolle beschließen:*

*Die Landesregierung wird aufgefordert auf Landes- und Bundesebene Schritte einzuleiten, um einem drohenden Ärztemangel im Burgenland rechtzeitig entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang sind die von der Ärztekammer vorgeschlagenen Maßnahmen, wie etwa die Abschaffung der Aufnahmeprüfung zum Studium der Humanmedizin oder die Einrichtung von Lehrpraxen, auf ihre Sinnhaftigkeit zu prüfen und gegebenenfalls politische Schritte auf Landesebene einzuleiten, um die Umsetzung solcher Maßnahmen zu ermöglichen.*

*Manfred Kölly eh.*